

# BienenElfe

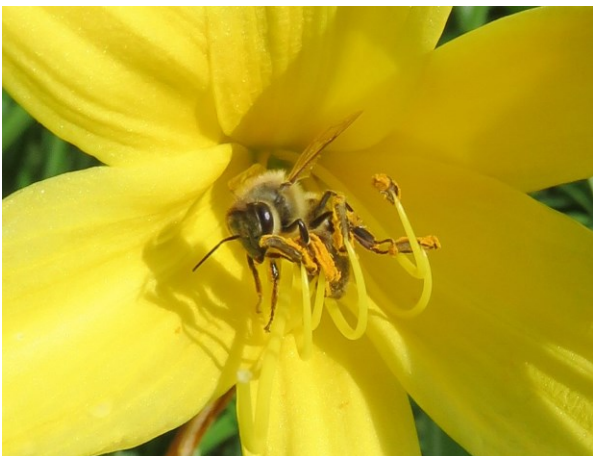
## Die achtsame Imkerei

### Aktuelles aus der Welt der Bienen

27.07.2017

Der Juli war wechselhaft. Er startete mit angenehmen Temperaturen um die 23 °C, die schnell auf über 30°C anstiegen. Ab dem 8.7. wurde es unbeständiger. Wärmegewitter brachten Abkühlung für ein paar Tage. Dann ging es bis zum 18.7. wieder auf über 33 °C, gefolgt von einigen nassen und zunehmend kühlen Tagen bis 14 °C und viel Grau.

Nun zur Fortsetzung der Bienenvermehrung. Die Königinnenzellen, die wie Zapfen aussehen, werden nach 8 Tagen verschlossen. Aus einer Larve entsteht durch Verpuppung und sechsmalige Häutung eine junge Prinzessin. Bevor diese schlüpft, nimmt die bestehende Königin Kontakt mit dem Nachwuchs auf. Sie tütet – man kann das mit dem menschlichen Ohr hören. Die Antwort der schlupffreien Prinzessin hört sich an wie Quaken. Die Königin scheint sich zu vergewissern, dass ihre Nachfolge gesichert ist und sie mit dem Schwarm ausfliegen kann.



*Biene an einer stark duftenden Taglilie.*

Wenn die alte Königin mit dem Schwarm den Bienenstock verlassen hat, schlüpft die erste Prinzessin.



*Biene auf der Blüte des Wiesensalbei.*

Da in einem Bienenvolk nur Platz für eine Königin vorgesehen ist, schaltet diese ihre Konkurrentinnen aus.

Nach etwa einer Woche ist die Prinzessin soweit entwickelt, dass sie auf den Hochzeitsflug gehen kann. Sie fliegt zu Drohnensammelplätzen und paart sie sich dort mit ca. 10-15 Drohnen, die nach der Begattung ihr Leben verlieren.

Dann fliegt sie wieder Heim und kann nach ca. 3-4 Tagen Eier legen. Sie übernimmt als neue Königin ihre Aufgabe im Volk.

Bienen sind immer auf der Suche nach Nahrung. Nur bei Dauerregen und kühlen Temperaturen bleiben sie zu Hause.

Aus Bienensicht ist der Sommer deutlich karger als der Frühling. Das große Blühen ist vorbei. Die Bäume haben ausgeblüht, die Wiesen sind gemäht. Draußen entsteht die „grüne Wüste“. Das trifft auch Wildbienen, Hummeln, Schmetterlinge,... - alle Insekten, die Blüten als Nahrungsquelle brauchen.

Schauen Sie mal bewusst hin, wo noch etwas blüht, besonders außerhalb der Stadt...